

# Wie die OPERAS-Services PRISM und GoTRIPLE Open Humanities unterstützen können



OPERAS steht für Open Scholarly Communication in the European Research Area for Social Sciences and Humanities und ist eine verteilte europäische Forschungsinfrastruktur. OPERAS verbindet dabei europäische Partner und Projekte, die Offene Wissenschaft über Landesgrenzen und Sprachbarrieren hinweg ermöglichen wollen.

**OPERAS-GER** nimmt die Vermittlerrolle der Angebote von OPERAS für die deutsche Community wahr und ermöglicht es zusätzlich, dass Anliegen aus Deutschland gegenüber der europäischen Seite vertreten werden.

Zwei OPERAS-Tools sind in den letzten Monaten gelauncht worden und können hier somit Forschenden mit ihrem Aufgabenprofil vorgestellt werden: GoTriple und PRISM.

## Die Services von OPERAS:

OPERAS entwickelt für die europäische Community in den Geistes- und Sozialwissenschaften eine Reihe von Services, die auf die spezifischen Herausforderungen der Offenen Wissenschaft für die Felder der Geistes- und Sozialwissenschaften eingehen. Diese Services sind:



Analytics Services



Discovery Services

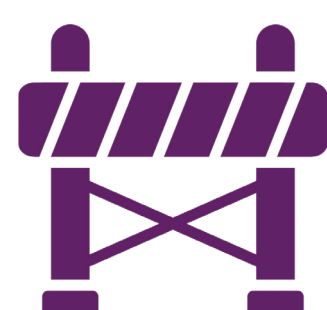
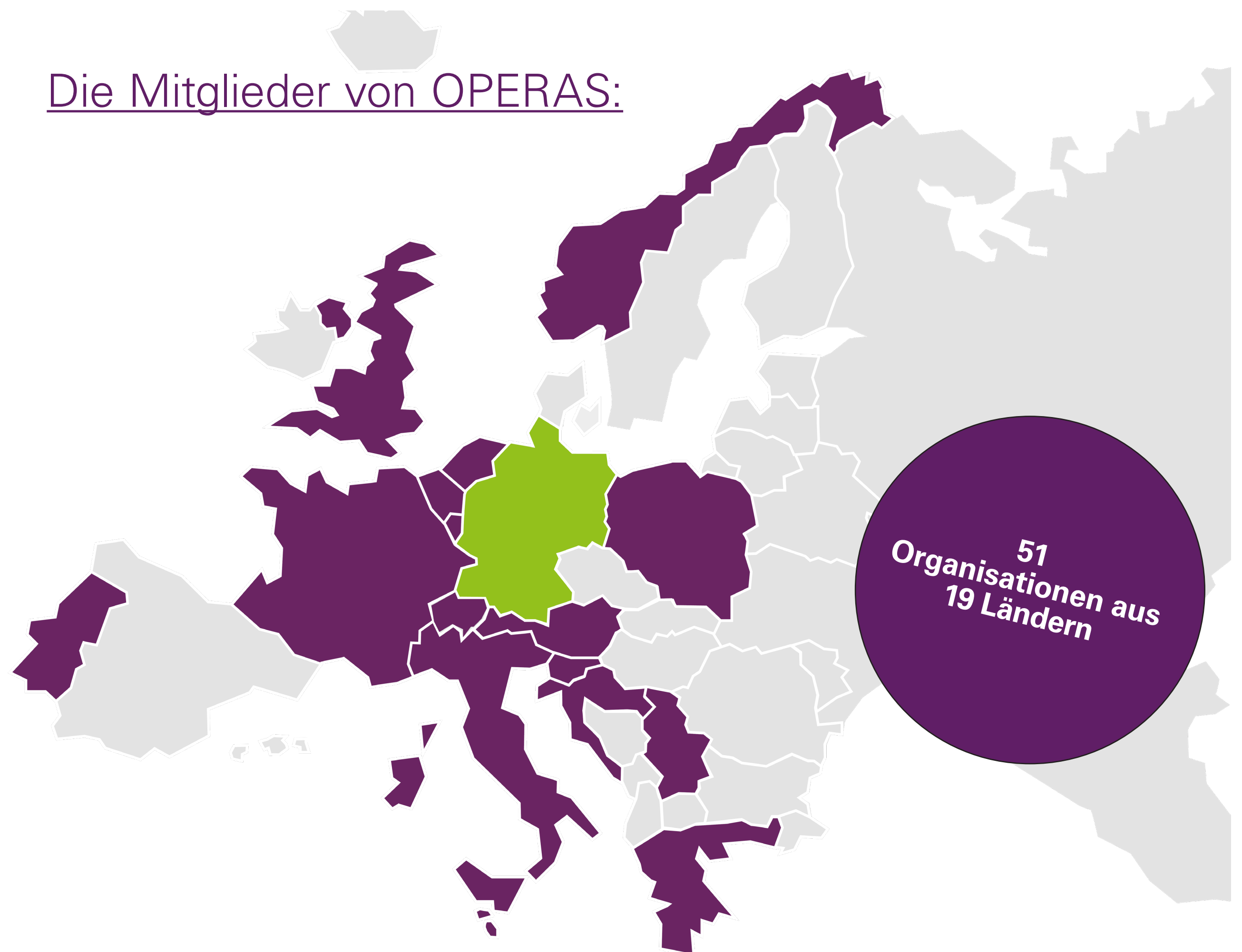


Quality Assurance Services



Research for Society Services

## Die Mitglieder von OPERAS:



Zwei Hindernisse sollen hier exemplarisch vor dem Hintergrund der entwickelten Services betrachtet werden:



Die **Auffindbarkeit** von Open-Access-Veröffentlichungen, bedingt durch die institutionellen und sprachlichen Grenzen und durch die Pluralität von Plattformen, ist eine wesentliche Herausforderung.



Das Vertrauen in die **Qualitätsprüfung** von Forschungen ist ebenso wichtig, weil oft die Bewertungskriterien für die Veröffentlichung von Open-Access-Publikation als wenig transparent erscheinen.



**Auffindbarkeit: Discovery Services**



**Qualitätsprüfung: Quality Assurance Services**



- Ein **Discovery Service** von OPERAS (zu finden unter: <https://gotriple.eu/>)

- **Mehrsprachige Suchfunktion in 11 europäischen Sprachen** (Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch, Griechisch und Kroatisch, sowie Slowenisch und Ukrainisch)

- **Forschendenprofile** und die Möglichkeit zur **Vernetzung** mit anderen (Registrierung ist nun geöffnet!)

- Weitere Features: **Annotationstool**, **grafische Darstellungsoptionen**, Crowdfunding und Einsicht in Daten von Forschungsprojekten

- Plattform als gebündelter Zugriffspunkt auf Publikationen und Daten zu Forschungen (erfasst: DOAJ, EKT, OpenAire, Isidore und CORDIS)



- Sicherstellung von **Peer-Review-Standards** für Open-Access-Monographien durch ein sichtbares Siegel für die Art der Peer-Reviews

- PRISM wird entwickelt und über **DOAB bereitgestellt**

- Die Peer-Reviews sind dabei **direkt Teil der Metadaten** und frei verfügbar

- Überblick zu **Auskünfte für die Rezensionen** der einzelnen Verlage auf **DOAB**: Es wird erfasst, was rezensiert wurde, von wem, wie und wann (sowie Auskünfte zur Beaufsichtigung der Rezensionen)

- Leichte Integration in Bibliothekskataloge und unterstützt Metadatenformate wie MARC21, MARCXML, CSV, RIS und ONIX XML mit OAI-PMH Harvesting

## Kontakt

<https://operas-ger.hypotheses.org/>

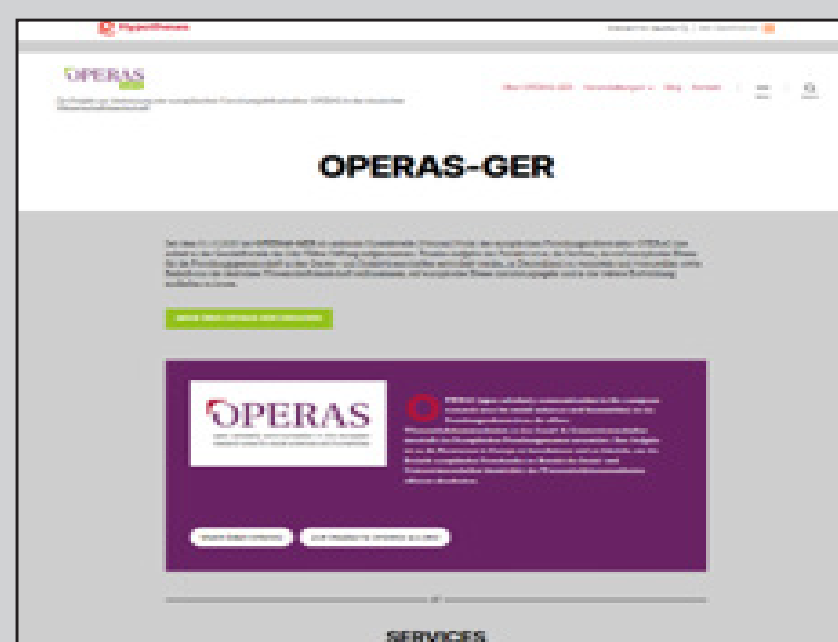
<https://coeso.hypotheses.org/>

[www.operas-eu.org](http://www.operas-eu.org)

[@OPERASEU](https://twitter.com/OPERASEU)

[@OPERAS\\_GER](https://twitter.com/OPERAS_GER)

[@COESOEU](https://twitter.com/COESOEU)



Max Weber  
Stiftung

Deutsche  
Geisteswissenschaftliche  
Institute im Ausland

Lizenz-Hinweis:



Dieses Poster ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Poster und Präsentation:

Marlen Töpfer, Johanna Günther und Patrick Piel  
(MWS/OPERAS-GER)  
Dieses Poster wird im Rahmen der Digital Humanities  
days 2023 in Trier und Belval präsentiert.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung